

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beschreibung der Stadt Bacharach am Rhein - Cod. Karlsruhe 613**

**Hilgard, G. S.**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Das IV. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-67419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-67419)

dem Schloß und Castell Staleck.

Wann und der Ort salittenen vielen Schickungen im 30 jährigen  
Krieg und zerstörung d. 1. 1689.

Man weiß dem Bruch über der Stadt gegen den Grund und Lage des Schloss  
gehört hat etwas Nützliches das Schloss der Stadt Staleck  
das Geschloß Staleck oder Stalke. Es war  
gebauet über die Hüfte in der Höhe unter der Burg auf  
gebauet Stadtmann eingest. In der Stadt seiner Kellern  
mangel, da solches von dem Kaiser 1689 zerstört war.  
den, wurde solches nach der damaligen Zeit wieder von  
seinem Fürsten durch den Kaiser wiederholt, und wurde solches  
mit einem hohen Berg über der Stadt gelegen, wo man sich  
nicht sein gegen die Stadt und gegen die Feind und über  
das Schloss mit dem Geschloß befestigen wurde, so lange solches  
nicht zur Befestigung der Stadt und der gegen die Feind.

92.

Das Schloss wurde von seinem Zerstörung mit einem  
räumlichen Umbruch und einem angelegten Gebäude, so man sich  
in gegen mittelzeit auf die Höhe ist. Das Schloss steht in der  
mitte eines Hofes und da die Bau stehn, haben die Mauern  
hinter sich die grünen. Die ringen und die Stadt in die  
solche Stadt den in die folgenden geschickten weg, wenn mit  
anderen Mauern, wällen, so mit geschloß was man sich ge  
wissen, und einem Hof in die folgenden eingeschickten ge  
wissen.

wo.

von An  
abgeleitet  
Bedeutung  
Können  
nicht haben  
sich nicht  
Klein die  
Bedeutung



Sage. Es ist uns nicht zu glauben, daß die in der barbarischen halden  
nach ihrer Rechten Niederlage in Grandrius sich in der Gegend  
auf dem Lande so lange werden aufgehalten haben, ein  
Solche an die Erde zu bauen, so ihre wenig zu beschreiben  
Es wäre aber von ihnen nicht zu erwarten, daß sie so lange nicht  
sich gelassen werden, ein solches Werk zu vollenden.

§ 5.

Die Besetzung der Provinz Gallien war ihnen ein, das sie sich seit  
wofür wegen dem Wissen mancher ihrer Beland gegen den nach allem was  
so ~~schon~~ so ist auf zu finden nach dem angeführten Namen seinen  
cap: 91 & 15. angestrichen müßte, daß der erste Besatz <sup>von</sup> Gallien  
mit der Stadt unter der Regierung der Königin <sup>und</sup> Regierung  
in Gallien sich abhandelt <sup>und</sup> daß von dem <sup>ersten</sup>  
Könige in der Provinz und den Namen Stalich beland  
haben, und solle nach unserer Meinung so viel sein als  
ein Stalich, welches ab auf einem Hügel oder Hügel  
selben liegt, auf einem Hügel zwischen dem Rhein und dem  
Rhein.

§ 6.

Es ist dieses Klap unter dem Grafen Hermann II als wird zu Zeit  
Es auf diesem Land residirt und zu Stalich wurde 1142 ihren Wohnung  
aufbauen werden, und nach dem Absterben besondern unter der Frau Stalich

- 117 Wie in dem altbairischen Grafen Heinrichs auch nachfolgend <sup>na</sup> Stalich Hermann  
Conradi III zu Stalich, wo es Stalich: In Acte nostra Stalich 1197 6 <sup>ii</sup> und Conradi  
Kater: Stalich: Stalich: Freher: Stalich: <sup>iii</sup> mit Gebäuden  
und an Stalich Stalich
- 118 So laut steht in der Stalich Conrads III drittem Stalich Stalich  
mater, so es von Stalich zu Stalich 1140 Stalich, worauf Stalich  
graf Stalich Hermann II als Stalich Stalich zu Stalich zu  
steht wird.
- 119 Tollneri Hist: Palat: cap: XIV p: 85. Freher: Orig: Pal:

Verweisung abgeschlossenen Vertrags, da der selbe von ihm sein  
 Loth auf Hohenberg bezeugt, um ein aufschulisches sowohl an ge.  
 bänden als auch die ganze worden neuverfakt worden, es  
 ist unpassend, will der Herr Conrad, so wärsen seiner Ver-  
 rüfung und wöpfung auf diesem Pfad 1190 untrübselig. Einige  
 mit seiner Unveränderlichkeit geglaubt, das an sowohl die Stadt  
 Bacharach mit der Stadt und Kosten Mauer und mit seiner Stadt  
 und aufschulisches Pfad, als auch das Döbel in einer guten Ver-  
 handlung stand der selbe Jahr.

§ 67.

Der Herr Conrad hat dieses Pfad von dem Kaiser, als die ersten im Jahre,  
 seine Linie von dem Kaiser selbst residiert, und nachgehandelt unter der abgeschlossenen  
 Vereinbarung der Herr Conrad, seine persönliche Verantwortung zu leisten, sondern  
 an dem Ort ist in seinem aufseher und Verantwortungsbereich bis zu dem Jahr.  
 Die jährigen Krieg 1820 geblieben, in diesen Zeit ist und wird,  
 und diesen Landwirtschafter und Handelsbesitzer Krieg ist selbst  
 bald von dem Kaiser und Kaiserlichen, bald von dem Kaiser  
 Österreich, bald von dem Kaiserlichen und in dem Kaiserlichen  
 Gebieten Kaiserlichen Wägen Kaiserlichen Soldaten ist bezeugt und  
 eingewandt worden.

§ 78.

Der Herr Conrad hat die Kaiserliche Verfügung der Kaiserlichen Kaiserlichen  
 zu glückliche 16. August 1819 zum König in Böhmen, nachdem  
 die Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen  
 Ferdinand der Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen  
 gemeinde weiter von einem Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen  
 Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen

König

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

iv 400

Röpfung beauftragt über die Affäre, welche dinstag 1. j. 1620  
 wasser. Marquis Ambrosius Spinola im Italien von 1617  
 hundert 120 wundert von Kaiser Ferdinand zu einem General und  
 anführer dieses Landes worden. In dem Lande von Bayern und  
 im Fürstentum Savoyen in seinem Lande aufgetragen, und  
 für die Kaiserlichen. Nachdem die Schlacht bei Prag mit dem Kaiser  
 Ludwig Ferdinand von Spanien durch den Kaiserlichen  
 General v. Tilly, fallen, so wurde er von Kaiser von 22. Jänner  
 1620 in die deutsche Reichsarmee, seine Person und Güter zu  
 Bayern, und die ganze Affäre nach vorheriger Union der  
 mit Spinola, die den willkürlichen Übergang; dieser  
 Ludwig General wurde mit seiner Armee 24000 Mann  
 bestehend in Bayern und Spanien. In dem Lande  
 der Niederlande nach dem Krieg nach Prag am 23. Juli 1620  
 bei Mähren über die Linie in die deutsche Reichsarmee und  
 nach die Städte Oppenheim, Rheingau, Saarn und die ganze  
 geht am Rhein ein. Von da ging er über den Rhein und  
 den Rheinhafen für dieses Reich. In dem Lande  
 mit seinen Truppen, besonders diese gegen die Kaiserlichen  
 von dem Kaiserlichen alle.

§ 79:

des Kaiserlichen Statthalter in dem Reichs Reichsarmee  
 so wenig als andere öfter in der Affäre der unbesiegbaren  
 mal 1620 von  
 der  
 ringen

120 Ambrosius Spinola erster Marschall de los Países, war  
 einer der größten Generale zu seiner Zeit, war 1603 General von  
 der Kaiserlichen Armee in dem Reichs Reichsarmee, sah sich in dem  
 in dem Lande mit der Belagerung von Ostende und dinstag Montag  
 Oranien am Rhein besetzt zu haben. In dem Reichs Reichsarmee.

<sup>W. Aug.</sup>  
 der Genua. Spinola wurde, nachdem er schon die vorherige  
 in der Affäre nachher hatte, durch den Kaiser und Kaiser  
 1620. Er sollte schliefen mit dem Kaiser und Lothar  
 den Grenzbereich und schliefen das Land zu Land, um  
 zu warten und zu Land anzugehen. Als sie die  
 auf dem Kaiser von allen notwendigen Dingen  
 mit der die anhalten zu können Kraft  
 wegen seiner Befehle und nicht abzustehen  
 alle imstande angewandt haben, so gab sie  
 Genua mit Accord an die Genua und die  
 Genua und nachher gleich hatte von dem Kaiser  
 und der Stadt

<sup>59.</sup>  
 Fürb, öffentlichem Reich nachherung der Kaiser und der Stadt  
 sein und der Kaiser gleich hat die jenseitig der Kaiser  
 Gutachten geben unter im Eifer ligant der Kaiser  
 an die Genua gegenwärtig öffentlich wie auch hat  
 über die Kaiser Gutachten, die Kaiser hominisch  
 großem Genua mit hoher Kaiser Befehle  
 dem sie den 21<sup>ten</sup> Octobris mit schliefen  
 Mann mit dreißig Jahren  
 Farbe desin Genua waren. 122

<sup>110.</sup>  
 die Kaiser die Kaiser in der Kaiser und Kaiser  
 Stadt und Kaiser in Kaiser, die Kaiser und  
 1632 in die, gegen Kaiser mit gleich Kaiser  
 Kaiser

121 Godfrieds Chron: 11. Jül. Latomi Relat: Francof: p: 16. Pareus Hist: p: 379. Joha: Gerdon Landbuch in Mosel: Theatr: Europ: tom: 1: p: 135.  
 122 Godfr: Chron: 11. Jül. p: 64.  
 123. Gerdon Landbuch in Mosel.

einmal übertrauen, ferner wird manß gegen die, so die  
ihren vorbringen herabzuhalten. Die fürthen Jahr alle,  
Halbten der wochen im Lande, besidten die Stadt und alle die  
ausigen heist bis 1632. In diesem Jahr sollten sie den in  
Lordschaft, und bis im Jahr 1625, die sie abgibt Septembris  
zu Durlach und in dem hier haben diese Reformierten  
alle Linsen einzugewonnen, die Landigen und Schuldiener ab,  
gebunden, viele Bürger und Einwohner in der Stadt und in dem  
Gärten im anfang Jahr 1628 und ab die ihre beläutern d'alten  
protestant 123.

§ 11

Die große bedrängnis, die die Spanier mit ihren allierten die Schweden  
in der schatz ausübten die allgärsche besatzung gegen den  
Eingeborenen Feind, und besonders die <sup>spanische</sup> besatzung, die sie ge-  
gen die Evangelisten in der schatz bewirkten, bewogte den kaiserlich  
Golden Raths Doctoren und eine arme den bedrängten zu setzen  
in dem Jahr zu werden, und nach dem er bey Oppenheim glücklich  
über den Rhein geschick, und im Jahr 1631 sollten die kaiserlich den  
der Pfalzstadt wieder erobert sein, so lichte er den ein Corps von  
seiner ab unter ihm selbstem Ruffen Wajmarijens ohne so her  
grüßung des kaiserlich den 28<sup>ten</sup> Decembris ab nach zu wissen ein und  
zwei ufr die Stadt einzuwehen. Der Commandants general lichte auf  
den Feindeslag nach einem Trompeter, den er an dem comandi-  
rante Spanischen Capitain Lieutenant Paul Berdrangle  
abholigte, das d'Esclap Palet im namen des kaiserlich den  
Königlichen anzuweisen; diesem kaiserlich Commandant kaiserlich  
Lumpolden einen Briefschalen und lichte ihm einen Grund wien  
wissen

<sup>iv Zug:</sup>  
 raufen, und schickte ihn mit der Antwort zurück: Er bedachte sich  
 für das gebrauchte Mühsal, und wollte es ihm anders und  
 das Besondere zuwenden, als er ihm auf dem Saum war, in  
 nur so schnell und unprovocantlich ihm zu übergeben,  
 wollte er der Absicht zu weichen und sein Leben um 200  
 Tausend Taler am 28<sup>ten</sup> Decembris abends zuessen ein und zu  
 sich von dem Berg unter an der Stadt zu setzen und singen in  
 aller stillen zu mühsal in die Stadt, davon ein Teil davon  
 und davon das Ding köstlich in die Stadt. Sie sollten auf St. Me-  
 neri Lufft und die Luft eine weisse und bestanden die gold-  
 nee oben an der Stadt und zu sehen auf die Seite, welche  
 weiß davon fallen und auf die Absicht zu sein gegeben  
 fachen, zu wieder. Am 8<sup>ten</sup> Januarius vorüber in der Absicht  
 das Vieh der Fluss zu übergeben und das Fluss zu Bergthal  
 davon und mussten die Absicht zu weichen zu sein  
 nicht davon die Absicht zu sein. Auf nach oben davon unter einem  
 Oben zu sein, so von dem Fluss zu sein Regiment nach  
 messen bald angehen, so haben sie den 7 und 8<sup>ten</sup> Januarius von  
 zu sein mit untergeben davon einen kleinen ringen  
 und mit davon von oben von dem Fluss davon davon  
 das Fluss davon zu sein, so in zu sein davon davon davon  
 & davon davon davon in quater davon davon. das Fluss davon  
 davon davon 8<sup>ten</sup> Januarius mit accord an die Absicht davon davon  
 davon davon, so in 50 Mann davon davon, davon davon davon  
 davon davon davon davon davon davon. davon davon davon  
 davon

10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200

W. 120  
Zogen mit ihrem Capitain fast. Inzwischen Belagerung wurde  
von dem Thore aus ein Sergeant und ein Pferd zu  
wunden und ein Kugel durch den Kopf riefen. Das Pferd  
wurde darauf mit 20 Mann besetzt und einem Kettwagen  
besetzt, welcher aber am 16. Januarius von wieder das Pferd  
und die Stadt kralien und nach der Gasse ausgingen

121  
Kriegsgerichtsverhandlung

Die in der Stadt befindlichen Thore wurden mit Wasser und einem Thore der Stadt  
und der Thore besetzt. Landgraf Wilhelm von Hessen am 5. Januarius Carl  
1592. Der Herr Conrad von Hesse mit einem Regiment aus Carl und  
der Thore besetzt. Die Thore Carl liegt und Hesse, der Hesse, der  
Hesse oder die Thore, worin nach Hesse besetzt lag. Die Thore Hesse ein  
auf dem Thore Abend die Stadt ein, mit Zogen 400 Mann Hesse, und  
Hesse Thore der Thore besetzt wieder; die Thore Hesse  
Hesse auf der Thore. Hesse Thore die Thore  
besetzt, Hesse die Thore Hesse auf; und Hesse eine  
Hesse besetzt Hesse Hesse, so wurde sie besetzt.  
Die Thore Hesse die Thore und Hesse Hesse auf die Thore  
lagere. Der Herr Hesse Hesse Hesse mit einem  
Hesse Hesse die Thore Hesse, worin er die Thore  
Hesse besetzt Hesse, Hesse die Thore mit accord an die  
Hesse Hesse und den 8. Januarius Hesse 2 und 3  
Hesse

124 Hesse Hesse der Thore Hesse.

ist mit fliegenden schiffen und and an geschiffen, und wurden  
von dem herten herten die neue Cablot begriben 125.

In dem ort wurde hien die herten in die auß: 15.000 belagert, und  
dem herten Trouppen die dinsten, die herten die jugelstirn geschossen, er  
ganz stunden widerstand aber der herten nicht aus nichten Lanten. die  
geschick schickal setzen sie von Caub, die die schickgräbliche Belaten gesch  
Caub über geschossen: 126. Es geschick diese begriben, wie wass in altem  
sich in herten schickal vertheilen zu Caub an dem Zoll auß, nimm  
Reimere Castel

die herten von herten sich gebest von zald  
schickal schickal und hien all  
von herten auf Mari schickal  
ward die schickal wass belagert  
mit geschickal nicht und geschickal  
die herten die Land geschickal  
Reimere schickal hien geschickal  
es ist die geschickal und wass schickal  
und schickal schickal schickal geschickal  
die herten warden hien von herten  
zu die geschickal und herten schickal  
auf nicht schickal in die herten  
und wiewol die schickal nicht wass herten  
es ist die herten hien nimm  
von schickal herten Ludwig warden herten  
und herten nimm die herten geschickal  
die herten die schickal herten herten  
und wie gottel geschickal zu herten.

125 schickal  
126 vid: Extract: Nopt. Kurtze geschickal vertheilung zu herten.

120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130

121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130





in der Entlohnung beschaffen. Sie wurden in Herz Johannas Länd-  
 chen umbleiben ihrem Capitain, so in Bacharach Logirke, und zu dem  
 andern, alle wuhsen sie auf dem wasser, eine halbe Last an fluss und fisch  
 und fisch wasserlang wasser. Das hauffe die lande die große wald  
 und stund bei ihnen und sind. Die die die fischer wald stonachen über  
 land gewunden, das viele wasser den waldstund wasser, und ist  
 schon ja osfalten, in andern landern das land bauen in dem  
 dichten stund wasserfeld sich in aus und die fischer wald wald, in dem  
 die stund die stund fisch wald wald wald wald wald wald wald wald  
 und die ja auch die fischer 1636 die stund und die auch Bacharach  
 im hertz gesellen feld 1630.

124.  
 73

§ 16.

Vergleich auß dem Jahr 1639 gingen die gantz französische kaiserliche stadt und stadt  
 franzosische stadt unter Comento des Duc de Lauzun und die von dem franz  
 Corde de Quebrian ja Bacharach über den stund, die und die fischer wald wald  
 beschaffen hier wasser was istem übergang stadt stadt mit istem troupp, ruz  
 wald, und legt hoheltra die stunden wald mit jung Regiment von und besch  
 stund und mit dem stund was und waldstund der stunde, die  
 stund wald oben stundig ist von andern stundigen troupp  
 profunden die stundigen bei istem übergang in die stadt  
 und stunde stunde eine beschung, von nicht Compagnie  
 die die die große stund wald die wald stund unter  
 fald mit stunden stunden wald 1631. wald stunde  
 stunde stunden stunden 1640 eine Compagnie und ja stund diese Compagnie # die stunde  
 stunden stunden und die stund und die stunde, beschaffen sie, die in beschung  
 beschaffen sie in istem gewald nicht ist die große beschaffen gelogen  
 die stunden die 1644.

§ 17.

Der Marschal Texenne kam voraus im September Monat 1644 wird aber von  
 mit dem franzosen  
 unter Texenne

125.  
an Cassa in  
gromm in  
besatz.

IV. Sep.  
mit der Frauhaftem elome und demüthigen für der garten effatz,  
sude mit doppelten rafen an, und rafen die stiel und luffen in  
diesem monat wieder in. bei diesem jahren ungenutz, so die  
zuwoford mit ihren angeschlossenen jahren, und vngewisset die frauhaft  
für in besatzung geloggen, haben die kaiserliche hörden in dem selb  
grunde jast 1695 auf der bestimung herabreich sein und die kaiser  
auf. Landrenten die untruffen zu contribution luffen  
und willow für, unter der kaiserliche lobmächtiglich gebunden  
ja und für für in dem volognung mit kaiserlichen walden  
an so haben die kaiserliche rufe rufflich 100 Mann  
in der jahren Krieg, künften in die kaiser rafen das  
unfester hief und rufe monden mit und jast die kaiser  
auf der kaiser kaiserburg bei Oberrödel, wofür sich mit  
hieron gold, rufe mit 100 Ruffen rafen rufen, und luff  
wegen wittern <sup>besatzung</sup> einfallen in dem jahren dem für in luff  
haben aufhalten müßten 192

9. 10  
die kaiserliche fah, demal, Gang sich in dem jahren Krieg in besatzung zu, die an  
zu Krieg in die grausamkeit in dem Krieg dinnu rufe gluck in dem jastlichen auf  
reformirung und anzuhörten ist. Kay dreyer monden von 29. Junij 1695  
hieron schlief bei, auf Petri Pauli tag, hief eine kaiserliche rufflich auf Landrenten  
kaiserliche hief  
und jast hief  
auf für hief ruff  
kaiserliche  
hieron morgend auf den Freitag in die kaiser kaiserburg dinnu  
hieron für schlief bei, und schlief kaiserliche für luff;  
hieron Mann rafen für gefangen, und schlief für unter  
ginn

102. v. p. l. l.

Gruppen der Hofkammer Truppen im Octob. d. 1706  
 1706 1714 Zerstörung der Stadt am Niederrhein  
 gezogen, so haben sich die Landvolck, bagrißte und  
 unricht hielten auf, stand herein. Es ist das  
 der Eisenfällmister General von Gelen, so die  
 Adernach über den Rhein geschick, der General  
 Mustain, so von Schrettera und Oberst von  
 Nierenstein mit 250 Knechten und 450 Mann  
 zu Fuß nach Bacharach, um sich das Kloster  
 und die Stadt zu bemächtigen, sind die darin  
 gezogenen Landvolck, so sich zu groß bewei,  
 davon; die Landvolck sind wegen der an-  
 der augen, so war sehr, und obgleich die Gene-  
 ral Mustain, so von Schrettera zu Fuß von,  
 wunden worden, woran dieselbe auf sich an,  
 von Tag zu Tag, so litten es das nicht auf,  
 sondern es verlor auf ihrem Zwanghändigem  
 factwürdigen, und stand die Stadt und no,  
 schickte die Truppen sich in das Kloster zu retten  
 von denen Landvolck wurde ein Comissarius

und schieß weiter in den Tag  
als Obrißer sassa isara war den ganzen Tag  
mit Grenaden weggen und stürzte ja, wollte  
er aber nicht mit geschütztes Wasser was, mit  
der Schanzschloß und hat in Jugelstimm  
angelaugt und in anfang des Tages war  
so Jager er sich Jäger, nachdem er die Stadt  
hinter sich ausgeglichen und die Jäger  
weiter weiter und Jäger: 133

133 Zeilert Jäger: Jäger: anfang p: 5: Puffer  
Jäger von Jäger: Jäger an d. Theater: Europ: p: 5  
J 593. Jäger: Chron: 2 Jäger p: 877.

eines Barbaren Besamlung, gahunglich stult und dumm  
 und die nach Comen, unter welchem des Johannes Graf war  
 ein Krawenbrot auf mit begriffen, stult aber nach Comen, # mit firtt  
 Thal, darunter Peter Graf, Thomas Coman und Mathias # mit firtt  
 Ederhard gewesen. allwo sie 14 wuochen als gefirtt gefang.  
 luf gefaltten, und unter des yuocher gewaltigkeit nicht  
 isandt zu Gold den wanden, 1000 in 3000 Rthl. ralogat.  
 Die die Spanier glunteten bey isarem rinfalt in Berg  
 die firtt, nicht firtt von alten die Dindro kanten  
 Leide in der Linsfirtt von dem Lieb wie auf dem Linder  
 firtt sie solich von Leide ab: das dertu gant lantlich  
 miltou die dertu firtt in der Stadt nach ison firtt  
 contribution 1000 zu ison abzug geben.

# mit firtt  
# mit firtt  
# mit firtt

die gessichte dertu ist in der Reformierten Linsfirtt zu Berg gessichte dertu  
 gegen dem firtt der garten firtt an der miltou in dertu, in dertu  
 dertu dertu nach der Linsfirtt. dertu in  
 dertu dertu dertu

Ob dem in firtt firtt firtt und firtt firtt firtt,  
 als Kaufmants Man und Zwirnfirtt firtt firtt in gertt  
 dertt dertt,

Contage zu miltou nach auf ison dertt Brandthal comondi.  
 dertt;

von Frangipan den Gouverneur in dertt gertt firtt.  
 dertt;

Rittmeister D. Agiero genannt, ein Tyrann may man firtt,  
 firtt in der Linsfirtt zu firtt mit gessicht firtt und firtt;

Isin

Ich saget in glühenden Tod und andern Last geworden,  
 Myr Schana Heß und Tod, die noch als in die Welt die Kunde,  
 Ein Pfaff wunden in einem am Lieb mit großer Gmüthen,  
 an bösen hand und arm, welche sie bezogen der Pfaffen;  
 Mein und der andern Dungen klut, so in yad, facht in anfang,  
 die getradt Lett nur weiter wäl, welches äyren in anfang,  
 herabtra böses füng und all, der Linto musimp fuchen,  
 erfangen fieney mit gewalt, in anfang wen in Lanten;  
 Hier zwifchen wunderlicher waid in gradigstüß troburgou  
 der Liebe got mit sunden flied sein dioner hüt profeyen  
 Guts wäse dinsten gward und hat und inß fachtin besäts,  
 her glücker und auf andern wäse dinst sein gward und güt.

§ 20.

Die Kaufleute wanden Jahr 1644 bis 1650 blieben die Kaufleute hielten auf ihren  
 Obstand die Stadt in der Stadt und dem Dorf, und abgenommen die Linge  
 1650 besiel. Sie müßten ab Land herabziehen und langwierigen Linge mit  
 von Affen die viele Jahre Lände und herabtra die Stadt die viele gemaße  
 Stadt in 1650 die Städte und die Stadt herabtra und auf reinigen anbauung in die  
 1650 und die Städte und die Stadt herabtra und auf reinigen anbauung in die  
 wunden mit Linge 325000 Markten waren aufgezogen wunden 134. Die falden  
 gewalt da. in der Stadt viele gologou, die oder den reinigen anbauung, und  
 wänd her von 1636 wie Paphadoff 135 wäset in der ganten unter Stadt die  
 Lirichen nach zwey hundert Markten <sup>die Lirichen wägen</sup> ~~wägen~~ gewesen, welche von der Lirigen  
 gesehret und Lirigen, wie auf den die gewaltföhrigkeit der Lirigen  
 Walden

134 Joh. Gredel und Gredel's Laden  
 135 Joh. Gredel's wäsete und auf falden besäts.



<sup>IV Kap:</sup>  
 kriegliche Antwort erhalten, und diesen vier den ab-  
 zug zu bringen, so dem es am besten zwischen der  
 krieglichen besetzung und der burgerschaft zu verhalten  
 sollten. Als der commandant sah, das es bei aller harte-  
 und dursung nicht anders sein konnte, so bewilligte  
 es gewillt. In demselben von dem kriegs rath  
 krieg und das kriegs rath in der Stadt und wolle die  
 burgerschaft von dem kriegs rath absetzen. Die  
 burgerschaft aber und die einwohner in den thoren  
 nicht davon ablassen eines heimlichen hinterhals in der  
 Stadt und thoren auf in der kriegs rath. So  
 bald die kriegs rath besetzung von krieg in der krieg  
 krieg einsehen, gab die krieg rath, das sie  
 sie, und nahmen sie alle sammt gefangen. Die commandant  
 war mit der übrig gelassenen mannschaft auf absein  
 auf den krieg, welche sich nach diesem nach krieg  
 darauf gefallen; In fünften tag aber, als man sie  
 von der kriegs rath mit fünf hundert kriegsmann,  
 die sie von kriegs rath krieg krieg, krieg, gab  
 sie der commandant abgeben, und es geschah da so  
 augusti 1650 mit seiner garnison krieg und krieg  
 abgezogen, welches kriegs rath die kriegs rath  
 der burgerschaft aber eine große sache und krieg  
 rath von 165. wiewohl die krieg ist die Stadt, krieg  
 man muß überlegen, und so oftmals von krieg krieg  
 geschickert worden 166.

166. kriegs rath g. Joh. Heperer geschickert kriegs rath.

1651  
 1652  
 1653  
 1654  
 1655  
 1656  
 1657  
 1658  
 1659  
 1660  
 1661  
 1662  
 1663  
 1664  
 1665  
 1666  
 1667  
 1668  
 1669  
 1670  
 1671  
 1672  
 1673  
 1674  
 1675  
 1676  
 1677  
 1678  
 1679  
 1680  
 1681  
 1682  
 1683  
 1684  
 1685  
 1686  
 1687  
 1688  
 1689  
 1690  
 1691  
 1692  
 1693  
 1694  
 1695  
 1696  
 1697  
 1698  
 1699  
 1700

schlich erfolgte die vorerwähnte Zeit, und zwar das die ganze das Reich  
 Land und die Sachsaen öfter in die Macht von dem Land, und durch wird  
 diesen Willen, hofte Hofungen und eingewandenen mit Spruchstücken  
 besetzt was durch die Kaiser Carl Ludwig wieder seine  
 vom Land aber ganz beschloß angetreten, so besetzte  
 1651 das Reich und Reich zum erstenmal wieder mit  
 einer obwar geringen Mannschaft von Spruchstücken  
 Wolken 137

§ 22.

So war das Kaiserliche Inanspruchnahme Spruchstücke nicht in eig.  
 Carl Ludwig von der Westphälischen Landesfürst zum Besitz der Person  
 sind Spruchstücke nur gelangt, so ließe das selbe immer nicht zu Kaiserlich  
 nach, angelernt sein, als sein bisser von dem Land und was die Schuldigung  
 nach Gedruckt Land wieder unter die Könige, und seine  
 diese unterstehen auf das neue Land die Gegenwart  
 seine Person zu erfordern. Er selbst ist in seiner Person  
 sich von seiner unterstehen Geldige zu lösen, so beschloß  
 sich selbst auf die Erde und Land der 5<sup>ten</sup> März zu Grimburg mit seiner  
 und von der zu Kaiserlich, und nach seiner aufstach in Gornoffen und  
 zu der Polster. In Tag darauf der 6<sup>ten</sup> nach so gar alle  
 meine Freund der Stadt und die ganze amte und unter  
 Tausend Sprüche und sorglos wünschte der unterstehen  
 die Schuldigung ein, nachdem so besser eine auf diesen  
 Solman

- 137. Lok: Rünchel und Lok: Heß Suppl.
- 138. Es liegt dieses Stück der Oberstadt auf einem hohen Berg  
 mit solten, und war das Baumstück der von von Schindberg  
 der Nemburg von der Zimmern oder Feinischen Linie,  
 und

iv. 209.

Solomon umstand wußt eingedrungenen geadigt in hiesigen  
 Reformisten pfarrkirchen St. Petri bezogenes jute. hies  
 eingewonnenen faldigung und maßgebend Bogabrosij mit  
 dem pfarrschreiber Ruff und Oberamtmann Luffen  
 Magnusen von Pfünzberg nach laub, ant die affaltz  
 und das pfund und ein luf nach Oberw. Sol und dem  
 nach jahij gelagerten pfund und Pfund für Pfünzberg  
 138. So Luno abendt den St in der pfund wieder fard  
 nach Bacharach und wußte den folgenden tag den 1/2  
 maj von nach Singen über Alpf nach freyberg 139.

§ 29.

Herrschel das so jute pfürst Carl Ludwig 1662 die pfund den Langen  
 Ludwig Luff von Sving und d. Man nachbringen der Stadt Bacharach  
 die pfund der pfund von Bacharach Luno und auß der pfund  
 Stadt wieder und Luten die pfund ihren Svinge recht mit dem pfund  
 aufbauen und anwenden müssen, mit dem pfund, weil die pfund  
 Bacharach die pfund zu Bacharach pfund pfund, so pfund ihren  
 Luff gold an denen pfund pfund zu gut gefund worden 140.

Lunenburg  
aus pfund  
Stalck

§ 29.

Oben eine aufschluß auß pfund pfund pfund pfund auf an  
 dem pfund Stalck, wußte pfund pfund pfund pfund pfund  
 und d. Man auß pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund

und ist eine Luff von pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund  
 familie oder pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund  
 1689 von dem pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund pfund  
 139 vid. Cumber Luff Protocolle no 15 p: 274 & 275.  
 140. Loh: Hesse auf pfund.  
 141 vid: Bacharach Regalien Luff der Stadt Bacharach





184.  
79

iv tag.

und des Rottmarcks Lemers zu Karlsruhe dem  
einen Pfleger in Hessen rüßten Lützen, der Comen.  
Dant auß mangel einer Jureisdiction beschung hat alle  
untersollte verurtheilen auf das Pfled gezogen, und sobald  
auf ein Loosfüßiges Dragoner auf dem Jureisdiction liden  
liden, so wurde kunden Pfled auf ihn gezogen. Die  
beschung hiels in allem jagen mit 200 Mann auf dem  
Pfled auf ihn fünd, Jureis wurden bei ihm kunden.  
Der Jureis einer geschickten.

§ 26.

Dies hiels Jureis der Drambten, und da der Comendant der Comen  
Lien mittel der Jureisung Jureis, übergab er den 11. Jureis, dant über  
Dien 1889 das Pfled Jureis Jureis und Jureis und Jureis gibt das  
mit seiner beschung auß. Auf dem Jureis in der Stadt, Pfled an  
was er sich mit demselben bezogen sollte, stand er die Jureis.  
Jureis Jureis ab, wollte er nicht werden, was er sich mit Jureis  
Jureis Jureis sollte; so wurde Jureis die abschied und  
Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis  
Jureis, Jureis Jureis aber Jureis andere Jureis an Jureis  
Jureis. Der Comendant sollte sich so Jureis Jureis nicht  
Jureis, wenn nicht Jureis Jureis Jureis Jureis 22 Mus.  
Jureis mit einem Tambour, willens die sieben Jureis  
Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis Jureis und  
mit einem Jureis auß der Stadt nach Jureis auß  
Jureis Jureis.

§ 27.

In Straßburg kam abzug der schätzlichen besatzung namens die Graubunden  
 namentlich die Kessel an diesem Tage auf besitz von dem Kessel. Die Graubunden  
 Straßburg in die auf denen Burgern und in der Straßburg die löge zu zu sein.  
 Ist. Die besatzung von Straßburg die bei dem streifen zu besitzigen. In anfang  
 schickte, ferner, lagen in der Stadt nur für Märdler; dann waren sie nicht  
 schickte, und die tag lang dem geblieben, da wurde ein Comandant auf dem Kessel  
 nach Kaiserlich <sup>142</sup> Straßburg abgesetzt, auf welchem jederzeit so bis 170 Mann  
 waren; dieses Kessel haben die Graubunden blutige von Straß-  
 burg, die Bürger aus denen Straßburg, Straßburg und Straßburg  
 und von den unruhigen orten orten wie auf den Kessel  
 und Straßburg besatzung schickte, den Kesselort um zu raumen  
 und was davon besatzung geblieben, Straßburg; von da in die  
 land bis an den Westwald, ferner den, nach und an den in  
 Straßburg Straßburg müssen, in Straßburg Straßburg haben. In  
 März 1689 haben die Graubunden dieses Kessel besatzung und in  
 Straßburg, und sind darauf wieder nach Straßburg gezogen.

927.  
 Die Graubunden so schickte, als die Straßburg auf ihrem anzug auf die feld  
 bei dem abzug von Straßburg 143. gelassen, und 50 Mann von der schätzlichen  
 besatzung in Caub, worunter auf einige Burgern Straßburg  
 Straßburg mit Straßburg 300 Straßburg Straßburg Straßburg  
 und 30 Straßburg Straßburg Straßburg, gegen welche Straßburg die  
 Straßburg

142 Straßburg waren ein alter Kessel im Straßburg über den Straßburg  
 ein Straßburg Straßburg gegen die Stadt über, den Straßburg Straßburg  
 von Straßburg Straßburg, hat einen Straßburg Straßburg Straßburg  
 nicht Car Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg  
 Straßburg ist.



iv Zap:  
 und zu dem Land angefüllt. Und abson der Gouverneur  
 neuer Major Reigard die Bürgeroffenheit besichtiget, daß die  
 Stadt nicht sollte in Brand gesteckt werden, sondern sie sollten  
 sich nur zum Lüften bereit stellen, so wollte der Herr  
 worten niemant glauben begnügen, sondern die Bürger  
 Stadt an, nachdem die Stadt von denen Dürren nachgehends  
 Tragonen geplündert worden, ihre Gläubiger, Schulden  
 Handlung, und was sie nicht besser in schrift gebrachtt hat,  
 und nachgehends nicht weiter zu thun, als in die  
 gewillten. Die Besorgten, ob müßte ihren glücklichen  
 und der Stadt Murrheim und der Köstung Friedreich Burg,  
 welche den 10<sup>ten</sup> März hochverordnet und dabei gar die gewillten  
 ringsherum wunden, auf so gezogen. Den 11<sup>ten</sup> wurde mit  
 feing der Dingmarke in die Stadt fünf 300 Häuser  
 haben Hundert und der Masol der Anfang gemacht  
 bis auf den 14<sup>ten</sup> des selben mittags, da die geschossenen  
 geschossen worden, angefallen. Den 16<sup>ten</sup> wurde der Zoll  
 und ofthorffschuß geschossen. Der Gouverneur hielt  
 sich nur mit seinen Leuten auf Suborden hütten auf dem  
 Kessel; der Herr der Befehl es zu thun selbst aus mittelgüt  
 und robarung gegen die rurseloren mit Brand 17<sup>ten</sup>  
 1797

1793 Man muß diesem letzten Officier den ewigen Eid zu  
 gewissenhaft wiederholen lassen, daß sie ihn gegen die  
 die Stadt in Brand zu stecken, die Menschen leben gewahrt. Nicht  
 antworten bleibt in dem Gottesdienstlichen ihm ewig zu seinem  
 Eiden. Man übelthet, so viel man kann, daß man ihn hat, so  
 1797

Da sie aber die Stadt beschloßen, so haben sie alle firma  
 wine auf Mäyntz inbegriffen, und der einig abwechseln,  
 die dem Amtholten 144 und alle die Fuder, so die Gemein  
 zugesaget, und das sie solten um ein Stück goldes respecten  
 wüßte, mit Kaufmanen solch auf Mäyntz in sich zu bring  
 en, daß sie aber ein Stück weyß auf dem Spin gesagten, sub  
 sie sich gewendet, und zu Caub an die Land gebracht. Alle  
 neue wine, so in diese Fäden besandt worden, wüßte  
 von dem Gouverneur Reignad als eigen und ihm allein  
 zugesaget angoloffen, und wo sie solch nicht in sich  
 bräuffen, so nicht er, noch die Fäden besagt, die solten  
 an diese Fäden einbringen lassen. Jedoch wüßte alle  
 wine gegen obigen fünf gülden vor die Fäden  
 folgt; und das die einig die wine wüßte liegen lassen,  
 so solten er sie wüßte, und die die Fäden, so  
 täglich erwartet wüßte, die solten von alle wine,  
 so man finden wüßte, solten eingetlagen werden.

§ 29.

Zu der Zeit als die Mauer der Stadt niedergeworfen wurden, die Lauen  
 linden mittelm die Mauer, solten sogar die Fäden in die vom Faden  
 solten, wo die wine gelogen waren, und solten den <sup>Fäden</sup> solten  
 mit Fäden von  
 wine aus  
 diese Lauen

Reformierter Religion, als ein separater Augenblick geworden.  
 144 diese geschicklich reinigten sie diesen Fäden  
 weil er ihnen von weyß auf Caub, und wie in die Stadt zu  
 dem, geworden.



Ingenieur Hauptmann Johann Christian Engelstein; am 1. in dem Jahr 1773  
 1773 wurde er zum ersten und jüngsten Major ernannt, und sehr bald nachher  
 zum Obersten befördert. Er war in der Expedition nach Frankfurt am Main  
 und wurde in die Schlacht nach Alzei im Jahre 1745  
 mitgenommen, da er in Niederländische war, so war  
 ihm die Beförderung zu Bacherach angetragen, und also die  
 und Majors zu beauftragen, von da über die allgemeine Haupt  
 zu Lande von überbracht worden.

82

§. 39

Im Jahr 1759, da die Louis Francaise und der Kaiser mit dem Kaiserlichen  
 ihren Alerten mit dem König in Preußen nach dem Krieg der Regiment La  
 welle war, hatte die 10. Regiment Königl. Regiment la Harck hat  
 Harck zur Beförderung bis am 22. Maj 1750 in die Stadt in platz  
 und Hofen zu gelegen, die 10. Regiment, damit derselbe der Stadt und  
 einen Exercier platz von umbrang haben möge, hat er fünf den Hof zu  
 Jahr dieses Jahr den platz zwischen der Stadt und dem Hof einen Exercier  
 auf die Felder Hof und oben planieren und den Hof platz oben nach  
 unvorniglichen haben haben, so das Regiment ist an  
 diesem Tag ab und über den Hof zu dem Hof in die Hofen  
 land gezogen.